

Keller, Gottfried: Die Hehler (1854)

1 Ihr nennt uns Träumer, Schächer, blinde Toren,
2 Wenn redlich wir die Möglichkeit erstreben!
3 Ja, eure Namen habt ihr uns gegeben,
4 So merket auf mit hochgehobnen Ohren!

5 Zu lichten dieses dornenvolle Leben;
6 Wo ihr schon lang das Bürgerrecht verloren!

7 Und wenn die Sterne uns geheim erzählen
8 Von neuem Leben und Unsterblichkeit,
9 Was geht das euch denn an zu dieser Zeit?

10 Braucht ihr darum gestohlnes Öl zu hehlen,
11 Das unsrer Tage Dämmerung erhellt,
12 Indes den Fuß ihr setzt auf diese Welt?

(Textopus: Die Hehler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51052>)